



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 50 / 20 vom 16.12.2020 für den Zeitraum 07.12. – 11.12.2020



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

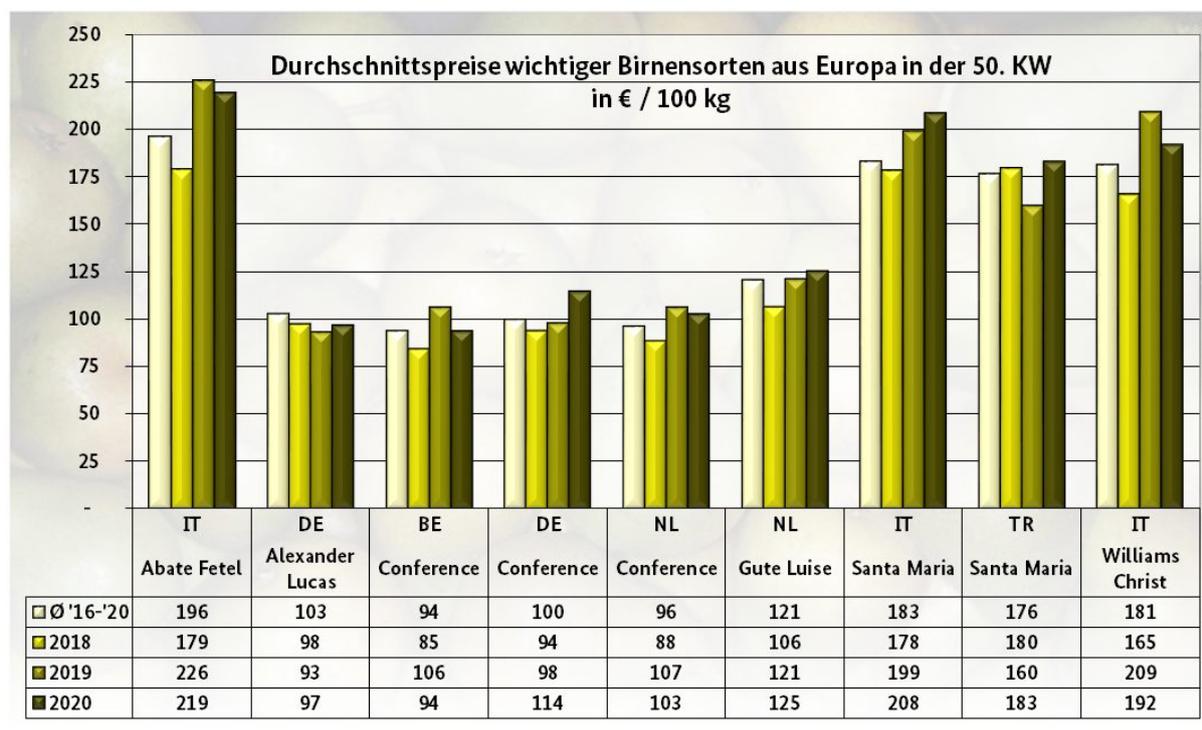
Kontakt:	Anschrift:	Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
	E-Mail:	obstundgemuesemarkt@ble.de
	Tel.:	0228 99 6845 3943 oder – 3957
	Fax:	030 1810 6845 3474

Äpfel

Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen. Dank der Adventszeit griffen die Kunden verstärkt auf rotbackige Produkte wie Red Delicious zu, deren Bewertungen aber dennoch meist konstant blieben oder örtlich sogar ein wenig abfielen. Die Verfügbarkeit harmonierte oftmals mit dem Interesse. Die Qualität überzeugte. Da war es nicht verwunderlich, dass die Vertreter ihre Forderungen bloß selten modifizierten. In der Regel verharrten die Notierungen also auf ihrem bisherigen Niveau. Lediglich punktuell verzeichnete man leicht steigende Preise; so etwa in München bei manchen inländischen Chargen. In Köln fehlten niederländische Boskoop, sodass sich die einheimischen und belgischen verteuerten. In Berlin kosteten Partien aus dem Kosovo mitunter nur 1,- € je kg. Angeführt wurde das Sortiment von deutschen Elstar, Jonagold und Boskoop. Aus Italien kamen vorrangig Red Delicious und Royal Gala. Frankreich schickte derweil Pink Land und Granny Smith. Polnische Gala tauchten einzig in Berlin auf.

Birnen

Italien herrschte mit Abate Fetel und Santa Maria vor und rundete mit Williams Christ das Geschehen ab. Aus der Türkei stammten fast ausschließlich Santa Maria. Die Niederlande beteiligten sich hauptsächlich mit Gute Luise an der Vermarktung. Deutsche Alexander Lucas und Conference ergänzten. Die Versorgungslage veränderte sich nicht wesentlich und der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Aufgrund angehobener Einstandspreise versuchten die Verkäufer in Frankfurt, ihre Forderungen für die italienischen Offerten zu erhöhen, was am Platz aber nicht durchsetzbar war. In München hatte man damit mehr Erfolg, sodass sich dort großfruchtige Abate Fetel und Santa Maria verteuerten. Die Bewertungen der einheimischen und belgischen Abladungen bröckelten in Köln ab.



Tafeltrauben

In das Sortiment kam Bewegung, denn die europäischen und türkischen Anlieferungen schränkten sich zusehends ein, während die Importe aus Übersee an Relevanz gewannen. Die Präsenz von Crimson Seedless, Italia, Michele Palieri, Red Globe und Regal Seedless aus Italien begrenzte sich augenscheinlich. Sultana und Crimson Seedless aus der Türkei verloren massiv an Bedeutung. Derweil wuchsen die Zuflüsse aus Brasilien, Peru und Südafrika offensichtlich an. Dies wirkte sich auf die Geschäfte aus: Einerseits sanken die Notierungen der italienischen Produkte wegen der erstarkten Konkurrenz, andererseits zogen sie mengeninduziert auch an. So verteuerten sich in Berlin Crimson Seedless auf ca. 4,- € je kg. Dort konnte sogar qualitativ schwächere Ware problemlos veräußert werden. In München waren ebenso aufwärts tendierende Bewertungen zu verzeichnen. Hier kletterten die

Preise der türkischen Artikel im Winterpack leicht nach oben. Spanische Aledo und Napoleon konnten in Frankfurt flott untergebracht werden.

Orangen

Bei den Blondorangen hatten die Ankünfte spanischer Navelina vom Umfang her nochmals an Kraft gewonnen. Türkischen Navelina sowie italienischen Navelina und Navel blieb da nur eine Nebenrolle. Auch spanische Salustiana komplettierten höchstens. Erste Washington Navel aus der Türkei trafen in Frankfurt und München ein und kosteten ca. 18,- bis 19,- € je 14,5-kg-Holzsteige. Angebot und Nachfrage hielten sich in etwa die Waage, sodass die Notierungen meistens auf dem bisherigen Niveau verharrten. Bei Chargen mit organoleptischen Mängeln, wie es sie in Hamburg des Öfteren gab, waren selbstredend Vergünstigungen nötig. Südafrikanische Valencia Late und Midnight hatten sich aus dem Geschehen fast schon verabschiedet. In Hamburg erwartete man marokkanische Navel in der 51. KW. Bei den Blutorangen dehnten sich die Abladungen von italienischen Moro aus. Diese überzeugten von der Güte her aber nicht immer, sodass ihre Abwicklung örtlich stockte. Spanische und italienische Cara Cara rundeten den Handel ab.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Der Verkauf verlief in der Woche nach Nikolaus eher ruhig. Spanische Clementinen überragten dabei von der Menge her alles und ihre Präsenz wuchs nochmals an. Das Interesse konnte da nicht Schritt halten. Daher vergünstigten sich so manche Produkte, obwohl die Qualität in der Regel anspruch. In Frankfurt griffen die Kunden gerne auf 7-kg- und 10-kg-Abpackungen zurück, in München wurden Bitufosteigen und Netzofferten bevorzugt. Zu kleine oder zu schlecht ausgefärbte Ware ließ sich bloß sehr schwer unterbringen. Auch konditionell angeschlagene Partien konnten lediglich über Verbilligungen hinreichend abgesetzt werden. Die Bewertungen zeigten häufig einen abwärts gerichteten Trend. Clementinen aus Italien waren vielfach mit Blatt aufgemacht. In Berlin tauchten Tacle Rosso aus Italien auf, die zu 2,50 € je kg nur wenig Beachtung generierten. Satsumas stammten vorrangig aus der Türkei. In Hamburg wurden erste Mandarinen aus Italien zugeführt: Sie kosteten 14,40 € je 6-kg-Kartons. Für Minneola aus Israel sollte man 26,- € je 17-kg-Verpackung mit 48 bis 54 Stück bezahlen.

Zitronen

Geringe Temperaturen, regnerisches Wetter und der Wunsch nach gesunder Ernährung waren die Auslöser für eine verbesserte Nachfrage. Die spanischen Primofiori sowie die türkischen Enterdonato und Meyerzitronen stießen also meist auf einen freundlichen Zuspruch. Obwohl sich die Verfügbarkeit ausgedehnt hatte, tendierten die Notierungen nicht grundlegend nach unten. Punktuell waren stattdessen sogar Verteuerungen zu erkennen. In Berlin sollten Meyerzitronen aus der Türkei nur 1,- € je kg kosten, sodass die schmackhaften Artikel flott abgewickelt werden konnten.

Bananen

Eine eher schwache Marktfrequenz fixierte die Umsatzzahlen auf einem niedrigen Niveau. Die Vertreiber hatten die Bereitstellung für gewöhnlich genügend auf die eingeschränkten Verkaufsmöglichkeiten abgestimmt. Die Bewertungen verharrten somit vielfach in den bisherigen Spannen. Lokal war der Zugriff derart entschleunigt, dass man mittels Vergünstigungen vor allem die sich im Bereich der Drittmarken anbahnenden Überhänge verhindern wollte. Verschiedentlich zeichnete sich ein etwas lebhafteres Interesse ab. Daraus resultierend konnten sich hier und da die Preise des gesamten Sortimentes oder nur die der Drittmarken ein wenig befestigen. Vorgezogene Ferien oder drohende Schließungen von Kindergärten und Schulen wirkten sich negativ aus auf die Erwartungshaltung der Händler hinsichtlich der Geschäfte in der Vorweihnachtswoche.

Blumenkohl

Französische und italienische Produkte herrschten vor; es gab sie sowohl in 6er- als auch in 8er-Aufmachung. Spanische und belgische Offerten tauchten bloß in 6er-Abpackungen auf. Die Verfügbarkeit hatte sich summa summarum zwar ausgedehnt, deckte den Bedarf aber trotzdem nicht vollends. Daher kam es vermehrt zu Verteuerungen: In Frankfurt kletterten die Notierungen auf bis zu 12,- € für die französischen und auf 11,- € für die italienischen Importe. Dort bröckelten die Preise ab Donnerstag wieder ab, da dann billigere niederländische und belgische sowie qualitativ hochwertige spanische Artikel zugänglich waren.

Salat

Eissalat stammte ausschließlich aus Spanien. Örtlich etablierte sich eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Güte. In Berlin musste man zwischen 5,- und 8,- € und in Frankfurt zwischen 3,50 und 7,- € je 10er-Aufmachung bezahlen. In Hamburg zogen die Notierungen dank eines freundlichen Interesses an. In München und Köln verharrten sie auf ihrem bisherigen Niveau. Die belgischen und italienischen Anlieferungen von Kopfsalat hatten sich intensiviert. Sie überragten in München die Nachfrage. Vergünstigungen mussten also her, wenn man Überhänge vermeiden wollte. Ab und zu stiegen die Bewertungen aber auch an, so etwa in Frankfurt und Hamburg. Bunte Salate aus Frankreich und Italien standen punktuell in zu umfangreichen Mengen bereit. Die Vertreiber mussten ihre Forderungen senken. In Frankfurt kosteten die französischen Chargen letztlich nur noch 5,- bis 6,- € je 9er-Steige. Endivien ließen sich dort flott umschlagen. Zu üppig vorrätiger Feldsalat verbilligte sich hier und da.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten augenscheinlich. Abladungen aus Belgien, Griechenland und den Niederlanden hatten ergänzenden Charakter. Die Geschäfte verliefen unterschiedlich und damit verbunden entwickelten sich auch die Bewertungen in beide Richtungen: So kletterten sie in Frankfurt und Hamburg infolge eines angewachsenen Bedarfs sukzessive nach oben. In München bröckelten sie indes ab, was den Absatz aber nicht forcierte. In Berlin tendierten die Notierungen aufgrund eines schwachen Kundenzugriffs ebenso nach unten. Allein in Köln blieben die Preise häufig konstant. Der Handel mit Minigurken aus der Türkei, den Niederlanden und Spanien gestaltete sich recht ruhig. Die niederländischen Partien verteuerten sich in Hamburg angebotsbedingt. In Berlin verbilligten sie sich hingegen am Montag wegen einer zu geringen Beachtung.

Tomaten

Es stand ein sehr üppiges Sortiment bereit, an dem vorrangig die Niederlande, Spanien, Belgien und Marokko beteiligt waren. Die Türkei schickte ausschließlich Rispenware. Italien, Kroatien und das Inland komplettierten die Szenerie. Die Verfügbarkeit dehnte sich aus. Das Interesse war nicht so stark ausgeprägt, obwohl es sich mancherorts durchaus ein wenig intensiviert hatte. Die Notierungen driften auseinander, eine klare Linie konnte man nicht erkennen. In Köln vergünstigten sich etwa türkische Rispentomaten und in Berlin italienische Kirschtomaten. Man merkte die fehlende Abnahme durch die Gastronomie, denn der Vertrieb verlief mitunter ziemlich langsam. Am ehesten verteuerten sich Fleischtomaten. In Frankfurt tauchten am Donnerstag Klasse-II-Offerten aus den Niederlanden auf, die lediglich 5,- bis 6,- € je 5-kg-Karton kosteten. In Köln zogen die Bewertungen von niederländischen und belgischen Rispentomaten an.

Gemüsepaprika

Die Geschäfte gestalteten sich unspektakulär. Spanische Abladungen dominierten vor türkischen und marokkanischen. Die Versorgung harmonierte in der Regel mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Preise pendelten sich recht flott ein und blieben dann in den meisten Fällen bis zum Freitag konstant. In Frankfurt verteuerten sich die türkischen Importe aufgrund angestiegener Eingangsforderungen, was den Verkauf aber nicht bremste. Generell war eine eher ruhige Nachfrage zu verzeichnen. In Berlin trafen qualitativ angeschlagene Partien aus Deutschland ein, die jedoch keinen signifikanten Einfluss auf die Notierungen der regulären Artikel hatten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erste Aprikosen und Pflaumen aus Südafrika generierten noch keinen freundlichen Zuspruch. Auch Erdbeeren aus Ägypten und Griechenland interessierten nicht wirklich. Deutsche Produkte in 250-g-Schalen und niederländische in 500-g-Schalen überzeugten den Facheinzelhandel und ließen sich besser veräußern. Honigmelonen und Galiamelonen traten in zu umfangreichen Mengen auf, sodass Vergünstigungen an der Tagesordnung waren. Einheimischer Rucola aus dem Glashaus wurde zu 6,- € je 1-kg-Kiste schnell abgewickelt. Italien schickte neben den 20er-Bunden inzwischen gepackte 125-g-Chargen zu 0,70 bis 0,75 €. Artischocken, Rosenkohl und Stängelkohl beachtete man genügend. Pfifferlinge und Steinpilze wurden für die Kleinmarkthalle bereitgehalten und kosteten bis zu stolzen 38,- € je kg.

Hamburg

Für zu üppig vorrätige Kakis, Sharonfrüchte und Granatäpfel aus dem Mittelmeerraum fehlten Kaufimpulse, sodass Überhänge mit abschwächender Kondition lediglich dank Verbilligungen untergebracht werden konnten. Im Zuge spärlicher Abladungen verteuerten sich spanische Auberginen sukzessive. Je näher die Weihnachtstage rückten, desto mehr wurde Lauch aus Belgien und den Niederlanden nachgefragt, woraufhin dessen Notierungen nach und nach anstiegen.

Köln

Erste Nektarinen und Pfirsiche, ebenfalls aus Südafrika, trafen in 2,5-kg-Gebinden ein. Chilenische Kirschen in der Größe 28 mm+ gab es am Freitag, abgepackt in 2,5-kg-Steigen. Der Zuspruch war aber, wie für die übrigen Steinfrüchte auch, eher verhalten. Südafrikanische Pflaumen wurden ab Dienstag am Markt gesichtet und komplettierten das nicht zu reichliche Angebot aus Italien. Spanischer Wirsing gesellte sich ab Mittwoch zu der einheimischen Ware. Dicke Bohnen und Erbsen kamen aus Spanien, weiße Rettiche in überwiegendem Maße aus Italien. Spanische Auberginen verteuerten sich.

München

Nach dem Saisonende von neuseeländischen Kiwis konnte einzig auf europäische Partien zugegriffen werden. Sowohl türkische Kranzfeigen als auch brasilianische Feigen fanden im Vorweihnachtsgeschäft eine freundliche Beachtung. Die Kampagne von polnischen Himbeeren war mit dem Einsetzen tieferer Temperaturen beendet. Die hohen Bewertungen von Mangos und Papayas aus Südamerika hatten weiterhin Bestand. Die Preise von Lauch aus Deutschland und Belgien zogen leicht an. Der Umschlag von Rosenkohl beschleunigte sich dank der winterlichen Witterung. Der Verkaufszeitraum von inländischem Spitzkohl neigte sich seinem Abschluss entgegen; ergänzende Offerten aus den Niederlanden und zuletzt aus Italien deckten den Bedarf gut ab. Italien sendete ersten Wirsing, Palmkohl und Cima di Rapa. Bei Rettichen gewannen italienische Produkte Marktanteile. Das Interesse an Buschbohnen, die per Flugzeug aus Ägypten zugeführt wurden, war so schwach, dass die transportbedingt mindestens abzunehmende Menge kaum untergebracht werden konnte, sodass sich die Importeure auf marokkanische Chargen konzentrierten.

Berlin

Kirschen aus Chile kosteten je nach Anbieter zwischen 3,- und 15,- € je kg. Neben den vertrauten, exklusiven Erdbeeren aus Belgien, tauchten am Freitag erste ägyptische auf, welche trotz niedrigen 1,50 € je 500-g-Schale nur langsam abgewickelt werden konnten.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 50 / 2020 vom 07.12.20 bis 11.12.20		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		50. KW 2019	46. KW 2020	49. KW 2020	50. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Äpfel

Boskoop	Belgien	lose		130	131	140			140		
Boskoop	Deutschland	lose	94	111	114	117	128	115	125	120	104
Braeburn	Deutschland	lose	97	112	107	110	112	105	115	110	
Braeburn	Italien	75/80	110	119	118	118		110			125
Braeburn	Italien	80/85		135	138	139					139
Campur/Red Chief	Italien	75/80	110	143	136	139	150	110			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	110	148	152	147	159	115			
Elstar	Deutschland	lose	95	109	105	103	105	90	120	107	103
Elstar	Deutschland	75/80	110	120	110	110		110			
Elstar	Niederlande	lose	90	118	109	114		100	115		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	97	118	113	113	117	120		110	
Golden Delicious	Deutschland	lose	88	98	100	94	115	75		95	56
Golden Delicious	Frankreich	70/75		125	115	115	115				
Golden Delicious	Frankreich	75/80	130	153	150	150	150				
Golden Delicious	Italien	70/75	98	111	112	112		103			120
Golden Delicious	Italien	75/80	111	123	124	121	144	110		115	125
Golden Delicious	Italien	80/85	135	140	151	150	162				140
Golden Delicious	Kosovo	lose		100	100	100					100
Golden Delicious	Niederlande	lose			80	80	80				
Granny Smith	Frankreich	70/75	124	130	128	132	116				170
Granny Smith	Frankreich	75/80	127	135	141	139	150			130	175
Granny Smith	Italien	lose	116	105	105	110	110				
Granny Smith	Italien	70/75	100	112	118	113		100		120	
Granny Smith	Italien	75/80	115	124	121	122	148	110			110
Granny Smith	Italien	80/85	127	143	140	136	156				120
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	83	101	100	101	110	95			100
Jazz	Italien	70/75			200	200					200
Jazz	Italien	75/80	185		221	224	236		225		210
Jonagold	Deutschland	lose	86	102	99	98	105	90	120	95	91
Jonagold	Deutschland	75/80	93	117	113	111		105			120
Jonagold	Deutschland	80/85	100	128	132	137					137
Jonagold	Italien	75/80				115					115
Jonagold	Italien	80/85			150	130					130
Jonagold	Niederlande	lose	85	85	82	80	80				
Jonagored	Deutschland	lose	80	96	98	95	104	90		95	
Kanzi	Deutschland	lose	125	155	155	155	155				
Kanzi	Deutschland	75/80	168	189	185	186	185	185		187	

KW 50 / 2020 vom 07.12.20 bis 11.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			50. KW 2019	46. KW 2020	49. KW 2020	50. KW 2020					
Kanzi	Italien	70/75		213	200	200					200
Kanzi	Italien	75/80	174	209	200	202	200	185			210
Kanzi	Niederlande	80/85		203	200	200	200				
Pink Lady	Frankreich	70/75			212	209	209				
Pink Lady	Frankreich	75/80	220	244	230	223	235	220	225	210	
Pink Lady	Frankreich	80/85	219	238	242	238	238				
Pink Lady	Italien	70/75	182	214	206	207	223	194			200
Pink Lady	Italien	75/80	209	233	221	221	235	210	238	210	215
Pink Lady	Italien	80/85		238	233	231	237				225
Pinova	Deutschland	lose	93	108	109	107	115	105	115	105	98
Pinova	Deutschland	80/85			120	120					120
Red Delicious	Frankreich	65/70	95		111	111	111				
Red Delicious	Frankreich	75/80				124	124				
Red Delicious	Italien	lose	105		110	113		100		107	127
Red Delicious	Italien	75/80	133	120	133	131		115			137
Red Delicious	Italien	80/85	147		150	146					146
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	93	109	111	109	107	110	115	110	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75		141	138	138	115				160
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		162	165	165					165
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	103	107	110	109		100		121	102
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		117	115	115					115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	120	128	128	129	148				125
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		147	170	158	158				

Birnen

Abate Fetel	Italien	65/70	177	187	190	190	195	176	200		
Abate Fetel	Italien	70/75	213	210	211	213	210	191	211	211	230
Abate Fetel	Italien	75/80	236	223	227	226	220	216	230	223	240
Abate Fetel	Italien	80/85	252	231	240	237	230	221			254
Alexander Lucas	Deutschland	lose	93	111	101	97	92	105	100	107	76
Alexander Lucas	Niederlande	lose		92	115	100	100				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		120	105	110				110	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	175	130	130	130		130			
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	188	160	155	155		155			
Boscs Flaschenbirne	Italien	80/85			230	230					230
Conference	Belgien	lose	106	103	104	94	92		114		83
Conference	Deutschland	lose	98	113	113	114	109	103	120	115	
Conference	Niederlande	lose	107	104	104	103	92	105	115		
Gute Luise	Niederlande	lose	121	126	126	125	115	120	120	130	132
Rote Williams Christ	Italien	70/75	196	205	200	200	200				
Rote Williams Christ	Italien	75/80		200	190	185					185
Rote Williams Christ	Italien	80/85		210	208	210					210
Santa Maria	Italien	65/70	186	192	196	199	187	168		211	
Santa Maria	Italien	70/75	202	209	211	214	202	196		223	
Santa Maria	Italien	75/80	205	211	213	215		210	225		210
Santa Maria	Italien	80/85	240	225	215	215					215
Santa Maria	Türkei	65/70	148	164	164	169	172	148		172	
Santa Maria	Türkei	70/75	169	172	181	186	188	174			189
Santa Maria	Türkei	75/80	165	155	186	195					195
Santa Maria	Türkei	80/85	175	175	200	200					200
Williams Christ	Italien	65/70	178	147	153	153		153			
Williams Christ	Italien	70/75	203	186	189	184	190	167		194	
Williams Christ	Italien	75/80	229	197	201	197		188		205	195
Williams Christ	Italien	80/85	240	214	228	228					228

KW 50 / 2020 vom 07.12.20 bis 11.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			50. KW 2019	46. KW 2020	49. KW 2020	50. KW 2020					
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Brasilien	/	357		325	322		322			
Crimson Seedless	Italien	/	330	308	338	350	319	280	330	333	411
Crimson Seedless	Peru	/	352	333	338	359	411	322	427	338	300
Crimson Seedless	Türkei	/		236	215	207				207	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	403	311	322	323	340	300		327	400
Italia	Italien	/	228	209	233	242	269	230		233	245
Michele Palieri	Italien	/	185	194	216	241				241	
Napoleon	Spanien	/	225		227	242	242				
Red Globe	Italien	/	185	184	207	225	221	125		241	
Regal Seedless	Italien	/	322	293	304	318	300			333	383
Sonstige Sorten	Südafrika	/	415		356	370	356			372	
Thompson Seedless	Peru	/	377	320	310	299		311			225
Thompson Seedless	Türkei	/	226	209	206	202	224	195		198	
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	354	407	358	325	396	358		306	
/	Frankreich	30/33			326	321		285	350		
/	Griechenland	25/27	140	212	190	186	169	210			
/	Griechenland	30/33	175	169	176	171	183			167	175
/	Griechenland	36/39		159	157	160		155			165
/	Italien	25/27	210	250	281	281	267		300		253
/	Italien	30/33	198	206	204	203	197	225	187	202	
/	Neuseeland	36/39	230	328	295	295			295		
Orangen											
Moro	Italien	5/6	193		203	213	268	185		214	237
Navelina	Italien	1/2		190	175	155					155
Navelina	Italien	3/4		169	165	163	165				140
Navelina	Italien	5/6		160	155	137	137				
Navelina	Spanien	1/2	108	121	122	121	109	120	137	100	170
Navelina	Spanien	3/4	96	110	110	110	105	108	132	93	146
Navelina	Spanien	5/6	89	99	98	99	92	95			125
Navelina	Spanien	7/8	80	90	84	81	87	78	99		
Navelina	Spanien	Netzware	70		80	81	85	78			
Valencia Late	Südafrika	5/6		88	74	65	63	83			
Valencia Late	Südafrika	7/8		84	79	64	63	75			
Washington Navel	Türkei	1/2	115			113	123			110	
Clementinen											
/	Italien	1x	168	167	150	156	155				170
/	Italien	1/2	154	148	144	139	152			120	160
/	Italien	3/4	140	135	110	113	113				
/	Spanien	1xx	184	203	192	183			200		177
/	Spanien	1x	170	143	149	148	152	140	187		158
/	Spanien	1/2	153	135	136	136	144	130	158	131	144
/	Spanien	3/4	137	134	119	118	115			121	
/	Spanien	Netzware		89	94	92	107	79		122	
Satsumas											
/	Spanien	1x		110		110	110				
/	Türkei	1xx	115	89	105	108	107				115
/	Türkei	1x	104	111	101	101	105	94			101
/	Türkei	1/2	92	109	102	103	101			104	

KW 50 / 2020 vom 07.12.20 bis 11.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2019	46. KW 2020	49. KW 2020	50. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Mandarinen</u>											
/	Israel	1x				153		153			
/	Italien	1xx				240		240			
<u>Zitronen</u>											
/	Griechenland	3/4			137	136	136				
/	Italien	1/2		190	165	165	165				
/	Spanien	3/4	135	134	125	122	117	110	160	121	128
/	Spanien	5/6	121	129	109	108				108	107
/	Türkei	1/2				118				118	
/	Türkei	3/4	122	108	105	105	114	104		104	100
/	Türkei	5/6		84	78	90					90
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	133	132	133	133	133	133	139	130	138
Sonstige Marken	/	/	98	98	100	98	94	100	101	91	99
<u>Artischocken</u>											
/	Italien	/	223	260	247	251	328			221	
/	Spanien	/	337	362	302	263	422	306		241	
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	163	132	139	163	172			161	
/	Spanien	/	153	122	139	168	162	166	207	157	180
/	Türkei	/	190	180	185	187	193	167	165	190	200
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	194	114	136	137	117	150	180		
/	Frankreich	6er	186		136	151	161	137	171	147	141
/	Frankreich	8er	132		69	109		109			
/	Italien	6er	163		135	138	159	125	145	125	131
/	Italien	8er	141		134	107		103	109		
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	58	60	59	60	62		72	55	
lose	Deutschland	/	66	65	68	67	72	65	65	58	110
lose	Italien	/	58	64	65	64				64	
lose	Niederlande	/	61	58	59	59	61	62	70	50	50
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Italien	/		350	329	325				325	
Buschbohnen	Marokko	/	293	350	294	282	243	288	334	260	330
Stangenbohnen	Marokko	/	250	339	275	255	229	307	336	210	375
<u>Eissalat</u>											
/	Spanien	/	73	71	53	55	52	55	63	54	57
<u>Endivien</u>											
/	Frankreich	/	163		175	175	175				
/	Italien	/	85	100	88	82	92	112	92	73	98
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	94	80	70	71	75	67	73	71	
/	Italien	/	76	73	64	61	67	69		56	72

KW 50 / 2020 vom 07.12.20 bis 11.12.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2019	46. KW 2020	49. KW 2020	50. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Rosenkohl</u>											
/	Deutschland	/	134	138	151	151	148	125	190	150	
/	Niederlande	/	136	142	146	149	146	120	148	160	133
<u>Gurken</u>											
mini	Spanien	/	275	239	199	214	200	206	270		
mini	Türkei	/	232	161	163	164	174	188		160	
Schlangengurken	Belgien	350/400		167	118	111				111	
Schlangengurken	Belgien	400/500		175	131	122			181	107	
Schlangengurken	Belgien	500/600	140	219	125	157	157				
Schlangengurken	Spanien	300/350	156	126	88	97	81	117			100
Schlangengurken	Spanien	350/400	134	136	89	89	91	105	88	80	104
Schlangengurken	Spanien	400/500	137	138	96	96	111	103	113	81	106
Schlangengurken	Spanien	500/600	112	120	86	86	101	95	98	75	
Schlangengurken	Spanien	600/750	103		85	92	92				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	164	149	141	161	166	186	236	147	145
Kirsch	Italien	/	271	356	276	244	346	300		208	255
Kirsch	Niederlande	/	353	468	386	368	400	375	443	300	459
Kirsch	Spanien	/	312	328	320	267	305	267	339	183	
Rispen	Belgien	/	156	161	163	157	166	183	181	135	193
Rispen	Niederlande	/	165	157	160	157	151	165	213	136	186
Rispen	Spanien	/	154	132	135	134	132	133	146	125	149
Rispen	Türkei	/	132	139	130	122	130	101	121	128	
runde	Belgien	/	156	106	108	113	123		113	108	123
runde	Marokko	/	135	95	95	96	96	80	121	99	96
runde	Niederlande	/		103	106	110	121	91		108	125
runde	Spanien	/	134	99	104	103	104	87	128	100	108
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Marokko	/	177			140	140				
gelber	Spanien	/	186	151	178	172	168	157	201	163	186
grüner	Spanien	/	180	148	170	161	164	133	199	150	170
grüner	Türkei	/	150	162	158	155	156	158		169	132
roter	Marokko	/	166	139	140	144	132			156	
roter	Spanien	/	192	168	183	175	175	147	208	165	188
roter	Türkei	/	226	205	217	218	223	200		220	217
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	82	100	90	92	90	77	89	94	120
/	Deutschland	/	90	102	100	101	98		88	100	120
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	34	51	49	49	46	50	54	48	50
Haushaltsware	Deutschland	/	44	42	42	42	42	42	49	42	38
Haushaltsware	Österreich	/	38	42	42	42				42	
<u>Zucchini</u>											
/	Italien	/	150	161	138	134	128			140	100
/	Marokko	/	142	129	106	110	113	100		120	
/	Spanien	/	154	147	128	129	125	117	162	125	132

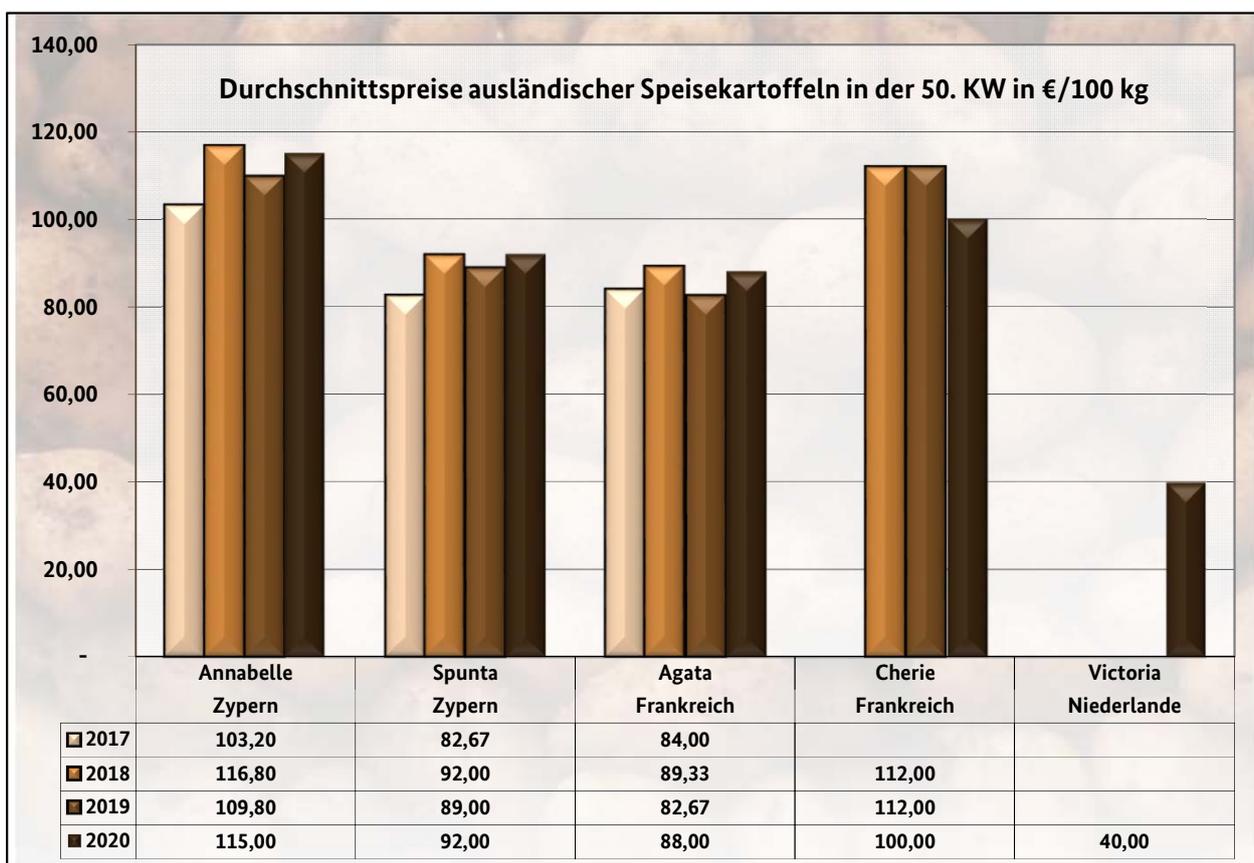
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 50/2020

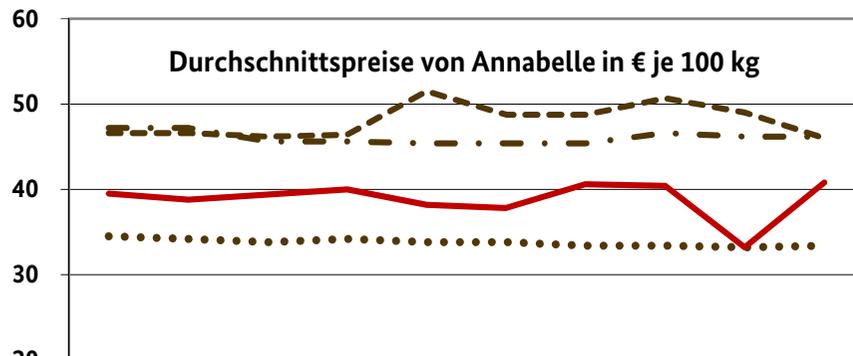
Kommentar:

Die Lage hatte sich nicht verbessert: Die Absatzmöglichkeiten blieben coronabedingt weiterhin einschneidend eingeschränkt. Die Bewertungen für einheimische Lagerware oszillierten jedoch in der Regel fortlaufend auf dem bisherigen Niveau, da die Vertreiber die Bereitstellung für gewöhnlich hinlänglich auf das entschleunigte Interesse abgestimmt hatten. Verschiedentlich verdichtete sich zum Wochenende hin der Zugriff, sodass die Händler bei stark nachgefragten Varietäten ihre Forderungen manchmal ein wenig anheben konnten. Die Importe aus Zypern hatten sich bloß graduell vergrößert. Aufgrund der hohen Preise vermochten Annabelle und Spunta beim Kunden nicht genügend Zuspruch zu wecken. Daher wurden in diesem Sektor vereinzelt Vergünstigungen gewährt.

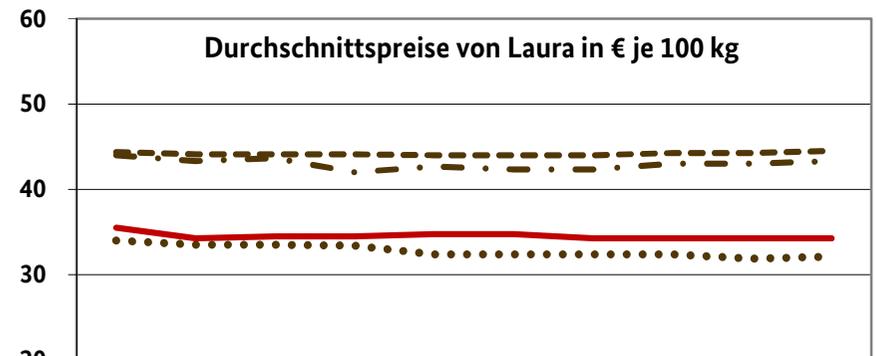
Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Zypern	Annabelle	112 / 124	112 / 116		112 / 116	112 / 116
Zypern	Spunta	96 / 108				80 / 84
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	36 / 44		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Agria		30 / 32			24 / 28
Deutschland	Alexandra				32 / 38	
Deutschland	Allians		34 / 36		32 / 38	
Deutschland	Anais		30 / 32			
Deutschland	Annabelle	64 / 80	34 / 40	24 / 26	32 / 52	24 / 32
Deutschland	Belana	36 / 44	30 / 32			
Deutschland	Bintje					26 / 28
Deutschland	Cilena	28 / 44				
Deutschland	Concordia		32			
Deutschland	Ditta					24 / 28
Deutschland	Goldmarie		36 / 40			
Deutschland	Innovator		32 / 34			
Deutschland	Laura	36 / 44	30 / 34	24 / 36	32 / 38	
Deutschland	Leyla	64 / 72	30 / 36	24 / 60	32 / 38	
Deutschland	Lilly		32 / 34			
Deutschland	Linda	32 / 40		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Madeira	36 / 44				
Deutschland	Marabel		34 / 44		26 / 38	22 / 28
Deutschland	Nicola					24 / 28
Deutschland	Regina		34 / 36			
Deutschland	Sieglinde	64 / 76	72	54 / 62		48 / 56
Frankreich	Agata	73 / 87	96			
Frankreich	Cherie	96 / 104				
Niederlande	Victoria		36 / 44			



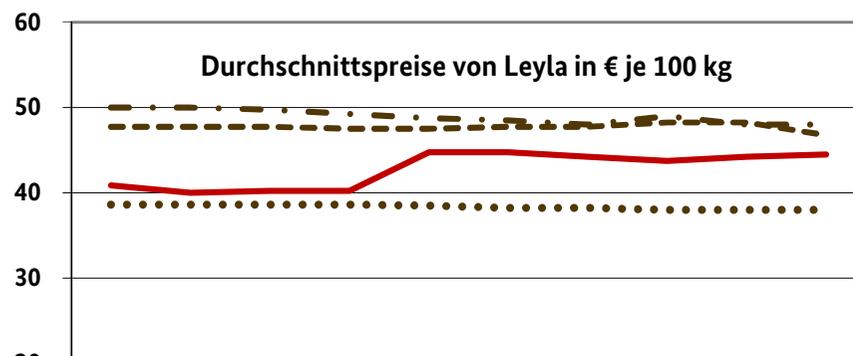
Marktüberblick deutsche Speisekartoffeln



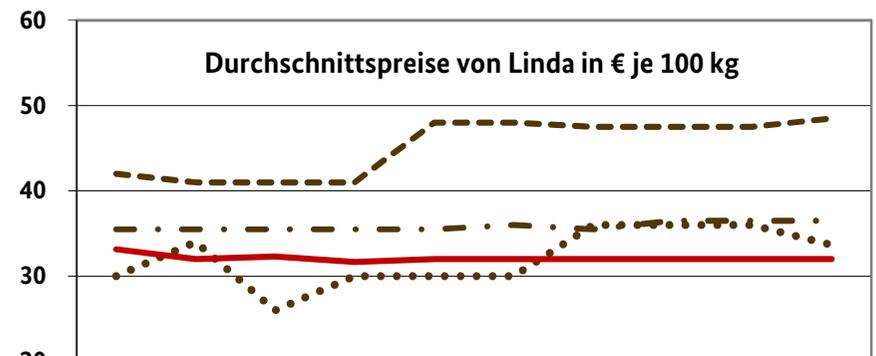
	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50
..... 2017	35	34	34	34	34	34	33	33	33	33
- - - 2018	47	47	46	46	52	49	49	51	49	46
- . . 2019	47	47	46	46	45	45	45	47	46	46
———— 2020	40	39	39	40	38	38	41	40	33	41



	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50
..... 2017	34	34	34	33	32	32	32	32	32	32
- - - 2018	44	44	44	44	44	44	44	44	44	45
- . . 2019	44	43	44	42	43	42	42	43	43	43
———— 2020	36	34	35	35	35	35	34	34	34	34



	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50
..... 2017	39	39	39	39	39	38	38	38	38	38
- - - 2018	48	48	48	48	48	48	48	48	48	47
- . . 2019	50	50	50	49	49	49	48	49	48	48
———— 2020	41	40	40	40	45	45	44	44	44	45



	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50
..... 2017	30	34	26	30	30	30	36	36	36	34
- - - 2018	42	41	41	41	48	48	48	48	48	49
- . . 2019	36	36	36	36	36	36	36	37	37	37
———— 2020	33	32	32	32	32	32	32	32	32	32

Marktbeobachtung von Bohnen

Wöchentliche Durchschnittspreise in € / 100 kg

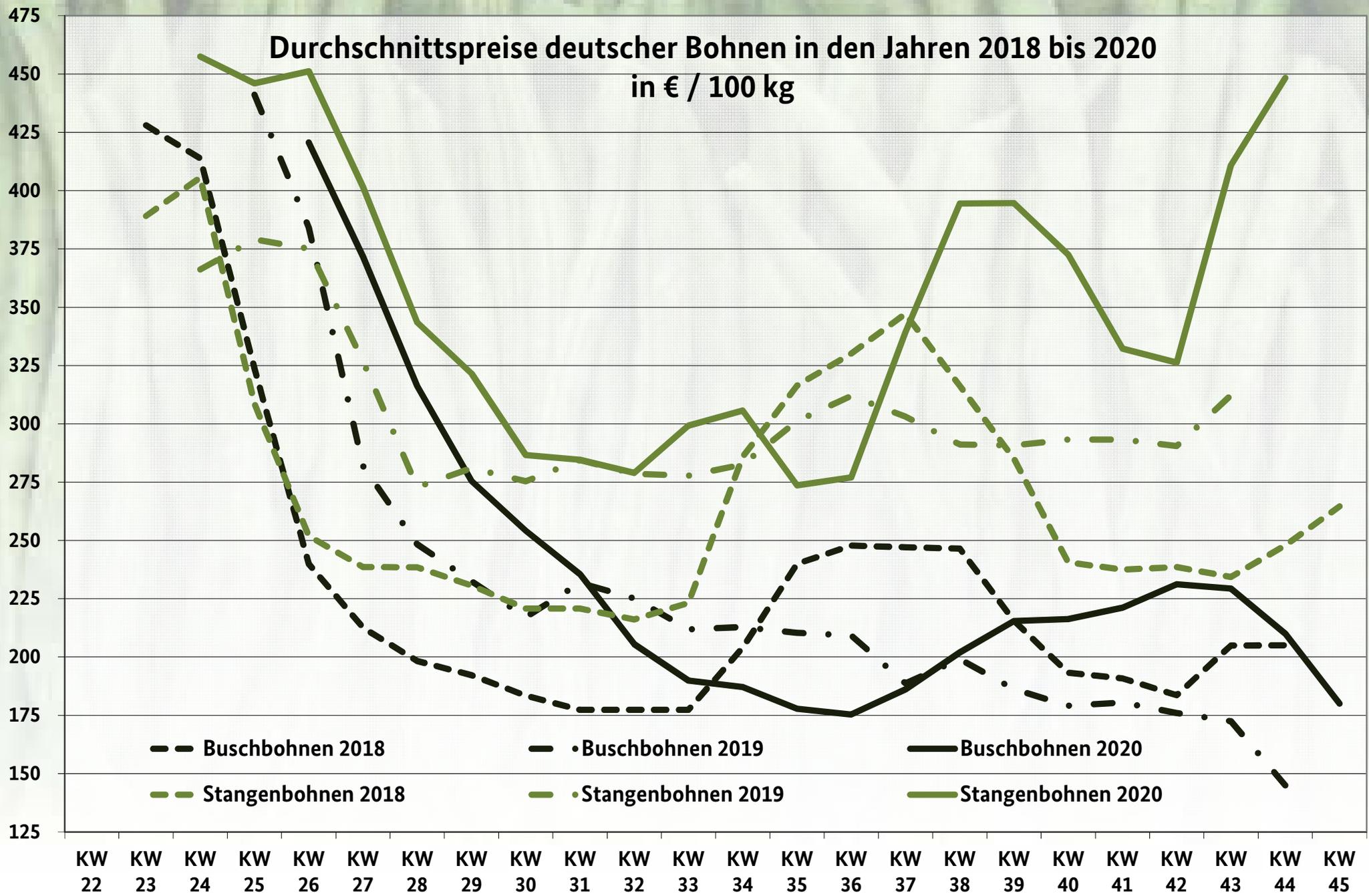
	Ursprung	Jahr	KW																									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
Buschbohnen	Ägypten	2017	320	297	327	334	351	363	390	437	434	431	408	361	356	351	364	320	320	314	310	314	314	306	303	285	305	
		2018	312	308	297	300	300	282	300	321	372	372	381	388	383	396	371	353	326	323	317	275	283	350				
		2019		357	382	402	403	413	427	463	463	470	481	472	462	413	392	338	325	306	300							
		2020		339	350	350	342	340	342	341	391	425	424	425	500			460	440								440	
	Deutschland	2017																								450	434	357
		2018																								428	414	324
		2019																										441
		2020																										
	Italien	2017																	315		300	306	309	309	318	296	268	
		2018																		375	375	341	322	322	309	309	289	
		2019													590	496	475	468	454	438	439	343	315	321	325	326	358	
		2020																	330	330	310		305	339	385	400	395	
	Marokko	2017	288	270	331	342	348	356	385	429	438	437	419	354	333	336	357	317	305	297	296	274	305	311	304	319		
		2018	332	317	323	327	318	315	311	341	395	410	418	420	420	458	412	370	373	368	383	344	350	324	344	328	339	
		2019		295	371	416	452	462	444	484	472	443	445	454	440	421	379	353	317	326	298	311	346	356	359	363	388	
		2020		325	348	339	330	327	332	336	346	348	344	302	270	387	410	409	365	346	311	297	312	350	389	418	425	
	Polen	2017																								425	390	371
		2018																							450	370	384	346
		2019																							433	410	371	
		2020																										593
Senegal	2017	360	360	376	402	390		400	400		540		440	450	450	400	380	350	325	320	350	356	357	362	364	360		
	2018									400	488	475	488	468	428	434	432	344	404	450	425	260						
	2019				455	476	464	503	481	435	455	485	444	435	438	412						330	330	330				
	2020		355	342	350	346	322	327	352	343	331	382	440	500	416	478	430	335	300	330	270	280	300	440	457	440		
Stangenbohnen	Deutschland	2017																							450	410	390	
		2018																							389	406	309	
		2019																									366	379
		2020																						450		458	446	
	Marokko	2017	245	233	260	343	327	338	370	424	414	344	296	280	268	279	329	304	273	261	249	263	277	274	259	260	248	
		2018	297	278	293	281	269	272	285	290	291	262	277	302	294	291	280	247	226	218	233	260	266	244	251	237	233	
		2019		249	353	415	470	506	521	556	489	393	338	260	306	318	357	308	267	212	215	220	292	301	295	299	276	
		2020		313	320	337	333	334	415	458	492	379	310	269	290	315	314	338	296	286	277	270	278	362	314	319	341	
	Spanien	2017	248	227	279	400	373	393	433	417	438	450	425	375	325	375	395	368	350	332	253	237	235	219	225	262		
		2018	283	277	264	292	269	261	277	288	304	295	354	350	369	337	301	282	261	250	291	200	239	243	238	236	206	
		2019		246	340	426	441				438	438	345	292	294	293	294	290	230	223	230	247	274	288	296	300	328	
		2020		330	375	350	425				340	307											325	329	329	306		273
	Türkei	2017																250			200							
		2018			225																							
		2019													445													199
		2020			210	275																						

Marktbeobachtung von Bohnen

Wöchentliche Durchschnittspreise in € / 100 kg

	Ursprung	Jahr	KW																									
			26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	
Buschbohnen	Ägypten	2017	290																		333	325	319	328	328	328	318	
		2018																		275	355	413	349	343	314	325	323	
		2019																							320	339	337	332
		2020																									313	313
	Deutschland	2017	296	247	240	217	187	166	156	152	145	147	143	143	147	157	162	164	163	175								
		2018	240	213	198	192	183	177	177	177	204	240	248	247	247	216	193	191	184	205	205							
		2019	384	282	248	232	217	232	225	212	213	210	209	189	199	186	179	180	176	173	145							
		2020	421	372	316	275	254	236	205	190	187	178	175	186	202	215	216	221	231	229	210	180						
	Italien	2017	204	179	171	165		148											182	266	300	300	300	300	300	298		
		2018	270	250										200						200	237	296	343	403	409	430	430	
		2019	393															275	275	263	240	238	257	275	275			
		2020	380	366	267	217			208													325	325	350	336	328	329	325
	Marokko	2017	235	225														213	233	251	280	277	288	284	295	312	309	
		2018	375															288	289	324	336	430	452	398	298	276	267	
		2019	360			200	200	200								275	240	250	268	263	268	280	282	294	287	284	293	
		2020	403	360	270														230	335	348	349	350	327	300	294	282	
	Polen	2017	347	316	307	265	190	173	157	148	134	129	115	126	128	133	163	222	240	205								
		2018	314	294	266	240	238	240	195	133	189	225	275	224	160	239	245	205			220	220						
		2019	363	336	304	182	155	244	227	222																		
		2020	528	417	339	336	323	324	225	220	220								165									
Senegal	2017																											
	2018																											
	2019																	300	300					390				
	2020	363	375																									
Stangenbohnen	Deutschland	2017	324	272	251	231	231	228	230	234	245	245	243	250	253	272	275	287	298	260	275	400						
		2018	252	239	238	231	221	221	216	223	286	316	330	347	316	285	241	237	239	234	248	265						
		2019	375	327	273	281	275	285	279	278	283	301	312	303	291	291	293	293	291	312								
		2020	451	402	344	322	287	285	279	299	306	274	277	339	394	395	373	332	326	411	448							
	Marokko	2017	225	220	225	225												340	340	317	290	310	306	318	309	287	296	274
		2018	223	192	209	211	173	222	192	306	319			400	425	271	290	264	290	296	321	354	362	322	275	256	253	
		2019	271	253	225	222	188	210						385	375		321	302	284	274	263	251	278	280	253	236	220	250
		2020	325	314	294	350		300					300	269	300	414	414	400	330	286	297	290	311	339	300	279	275	255
	Spanien	2017	280	225	203		300		260	250					250	259	261	263	277	289	299	296	304	313	320	308	305	
		2018	238	236	250	250	240	163	172	213	275	342	378	350	300	295	291	339	329	366	426	407	365	324	262	258	266	
		2019	343	405	402	385	280		260	260								244	244		250	250	298	279	267	265	270	274
		2020	282	295	303	286	279	235				325	350		385	240	240		286	285	277	269	289	294	288	286	296	315
	Türkei	2017							231	210	191	184	227			300	300	300	271	269	240	240						
		2018						185		194	199			227	325	260	250	238	233	250								
		2019	210	197	200				242	242		205	242		225	210	200	200	210	217	200							
		2020		235					200	214	240	200	188	206	248		192	206	225	247	233					260		235

Durchschnittspreise deutscher Bohnen in den Jahren 2018 bis 2020 in € / 100 kg



Wachstum und Ernte - Bohnen

Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Buschbohnen in den Jahren 2017 bis 2019

Land	Jahr	Anzahl Betriebe		Fläche in ha		Ertrag in dt je ha		Erntemenge in dt	
Deutschland	2017	1.244	B	4.356,1	A	112,3	A	48.935,4	A
	2018	1.211	B	4.261,5	A	85,4	A	36.410,5	A
	2019	1.102	B	3.951,5	A	97,2	A	38.417,4	A
Baden-Württemberg	2017	298	C	89,6	C	102,8	D	921,4	D
	2018	286	C	99,4	B	78,6	B	781,0	B
	2019	239	C	85,2	C	74,7	B	636,5	B
Bayern	2017	186	C	246,3	C	105,9	C	2.607,9	C
	2018	211	C	385,3	C	75,6	C	2.914,1	C
	2019	191	C	256,9	B	89,4	A	2.297,1	B
Brandenburg	2017	45	A	22,5	A	19,3	A	43,6	A
	2018	50	A	7,4	A	42,5	A	31,6	A
	2019	42	A	7,6	A	44,8	A	34,0	A
Hamburg	2017	8	A	0,5	A	96,3	A	4,5	A
	2018	5	A	0,3	A	126,4	A	3,3	A
	2019	5	A	0,2	A	154,1	A	3,4	A
Hessen	2017	78	A	534,5	B	86,2	B	4.606,0	B
	2018	75	A	523,2	A	77,3	A	4.044,3	A
	2019	76	A	497,1	C	89,7	B	4.456,5	B
Mecklenburg-Vorpommern	2017	14	A	1,4	A	61,8	A	8,5	A
	2018	13	A	1,5	A	63,4	A	9,5	A
	2019	13	A	.	A	.	A	.	A
Niedersachsen	2017	161	C	826,8	A	104,2	A	8.611,8	A
	2018	144	C	840,4	A	104,0	A	8.739,5	A
	2019	152	C	870,9	B	108,9	C	9.481,5	C
Nordrhein-Westfalen	2017	276	A	1.880,5	A	133,7	A	25.137,8	A
	2018	258	A	1.624,7	A	91,0	A	14.777,5	A
	2019	227	A	1.408,8	A	109,9	A	15.487,1	A
Rheinland-Pfalz	2017	33	D	94,7	B	101,1	B	957,8	B
	2018	/	E	96,2	B	122,4	B	1.177,9	B
	2019	/	E	131,7	B	90,3	C	1.189,1	C
Saarland	2017	12	A	0,6	A	113,0	A	7,3	A
	2018	11	A	0,7	A	119,6	A	8,2	A
	2019	9	A	.	A	102,4	A	.	A
Sachsen	2017	49	A	363,8	A	102,7	A	3.737,2	A
	2018	47	A	337,0	A	64,6	A	2.175,6	A
	2019	44	A	379,6	A	76,5	A	2.903,9	A
Sachsen-Anhalt	2017	22	B	256,3	C	76,7	D	1.965,5	D
	2018	18	B	269,3	C	56,0	D	1.508,1	D
	2019	21	B	283,7	A	63,0	A	1.786,9	A
Schleswig-Holstein	2017	47	A	30,5	A	94,2	A	287,2	A
	2018	46	A	68,4	A	31,2	A	213,5	A
	2019	41	A	5,0	A	85,7	A	42,5	A
Thüringen	2017	15	A	8,0	A	48,9	A	39,0	A
	2018	14	A	7,7	A	34,5	A	26,5	A
	2019	12	A	4,6	A	51,2	A	23,5	A

A = relativer Standardfehler bis unter 2 %; B = relativer Standardfehler von 2 bis unter 5 %; C = relativer Standardfehler von 5 bis unter 10 %; D = relativer Standardfehler von 10 bis unter 15 %; X = gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; - = nichts vorhanden; / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug ist

Wachstum und Ernte - Bohnen

Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Stangenbohnen in den Jahren 2017 bis 2019

Land	Jahr	Anzahl Betriebe		Fläche in ha		Ertrag in dt je ha		Erntemenge in dt	
Deutschland	2017	307	C	151,6	A	167,2	A	2.533,6	A
	2018	290	C	108,4	B	157,3	B	1.705,1	B
	2019	261	C	106,3	C	121,4	B	1.290,6	C
Baden-Württemberg	2017	88	D	24,8	B	183,0	B	453,1	B
	2018	/	E	28,7	D	160,6	A	461,2	A
	2019	101	D	25,5	C	129,6	C	329,9	C
Bayern	2017	/	E	/	E	/	E	/	E
	2018	/	E	/	E	/	E	/	E
	2019	/	E	/	E	/	E	/	E
Brandenburg	2017	11	A	.	A	92,4	A	.	A
	2018	9	A	.	A	148,4	A	.	A
	2019	10	A	0,3	A	45,0	A	1,6	A
Hamburg	2017	5	A	0,2	A	161,5	A	3,9	A
	2018	2	A	.	A	.	A	.	A
	2019	3	A	0,2	A	208,9	A	4,7	A
Hessen	2017	19	B	32,8	A	142,2	A	465,9	A
	2018	16	A	10,0	A	181,2	A	180,9	A
	2019	20	B	11,2	C	181,7	C	202,8	C
Mecklenburg-Vorpommern	2017	1	A	.	A	.	A	.	A
	2018	3	A	.	A	.	A	.	A
	2019	2	A	.	A	.	A	.	A
Niedersachsen	2017	/	E	/	E	/	E	/	E
	2018	/	E	/	E	/	E	/	E
	2019	/	E	/	E	/	E	/	E
Nordrhein-Westfalen	2017	67	A	49,6	B	166,6	B	826,2	B
	2018	57	A	26,2	A	202,7	A	531,5	A
	2019	37	B	20,7	C	63,3	B	131,1	C
Rheinland-Pfalz	2017	/	E	42,2	B	179,6	A	758,2	B
	2018	/	E	41,4	D	122,7	D	507,6	D
	2019	/	E	47,1	C	128,5	C	605,0	D
Saarland	2017	5	A	0,3	A	112,9	A	2,8	A
	2018	3	A	.	A	.	A	.	A
	2019	4	A	.	A	.	A	.	A
Sachsen	2017	10	A	.	A	.	A	.	A
	2018	10	A	.	A	.	A	.	A
	2019	13	A	0,1	A	142,1	A	1,7	A
Sachsen-Anhalt	2017	1	D	.	D	.	D	.	D
	2018	1	D	.	D	.	D	.	D
	2019	3	A	0,1	A	168,9	A	1,3	A
Schleswig-Holstein	2017	3	A	0,0	A	84,9	A	0,4	A
	2018	5	A	0,1	A	50,3	A	0,3	A
	2019	7	A	0,3	A	48,7	A	1,5	A
Thüringen	2017	2	A	.	A	.	A	.	A
	2018	—	—	—	—	—	—	—	—
	2019	1	A	.	A	.	A	.	A

A = relativer Standardfehler bis unter 2 %; B = relativer Standardfehler von 2 bis unter 5 %; C = relativer Standardfehler von 5 bis unter 10 %; D = relativer Standardfehler von 10 bis unter 15 %; X = gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; - = nichts vorhanden; / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug ist

Wachstum und Ernte - Bohnen

Anbauflächen, Ertrag und Erntemengen von Dicken Bohnen in den Jahren 2017 bis 2019

Land	Jahr	Anzahl Betriebe		Fläche in ha		Ertrag in dt je ha		Erntemenge in dt	
Deutschland	2017	374	B	583,0	A	60,4	A	3.522,2	A
	2018	311	B	598,7	A	51,2	A	3.062,5	A
	2019	310	B	531,3	B	47,7	B	2.535,6	B
Baden-Württemberg	2017	/	E	/	E	55,9	B	/	E
	2018	/	E	.	E	.	A	.	A
	2019	/	E	/	E	55,4	C	/	E
Bayern	2017	/	E	/	E	/	E	/	E
	2018	/	E	/	E	/	E	/	E
	2019	/	E	/	E	/	E	/	E
Brandenburg	2017	13	A	0,5	A	52,3	A	2,6	A
	2018	12	A	0,3	A	73,0	A	2,0	A
	2019	14	A	0,8	A	19,6	A	1,5	A
Hamburg	2017	1	A	.	A	.	A	.	A
	2018	1	A	.	A	.	A	.	A
	2019	2	A	.	A	.	A	.	A
Hessen	2017	7	B	0,7	C	124,5	C	8,3	C
	2018	7	A	.	A	.	A	.	A
	2019	8	B	0,3	C	84,2	C	2,3	C
Mecklenburg-Vorpommern	2017	6	A	0,2	A	60,5	A	1,0	A
	2018	4	A	0,1	A	12,0	A	0,1	A
	2019	3	A	.	A	.	A	.	A
Niedersachsen	2017	73	D	8,6	B	92,2	C	79,2	C
	2018	60	D	.	C	67,5	C	.	D
	2019	/	E	/	E	82,2	C	41,3	D
Nordrhein-Westfalen	2017	162	A	538,4	A	59,4	A	3.198,0	A
	2018	146	A	576,4	A	50,2	A	2.894,1	A
	2019	129	A	513,4	B	46,2	B	2.373,0	B
Rheinland-Pfalz	2017	/	E	17,2	B	105,6	A	182,0	B
	2018	/	E	/	E	/	E	/	E
	2019	/	E	/	E	/	E	/	E
Saarland	2017	1	A	.	A	.	A	.	A
	2018	-		-		-		-	
	2019	1	A	.	A	.	A	.	A
Sachsen	2017	1	A	.	A	.	A	.	A
	2018	1	A	.	A	.	A	.	A
	2019	5	A	0,0	A	59,5	A	0,1	A
Sachsen-Anhalt	2017	5	C	.	E	.	E	.	E
	2018	4	C	.	E	.	D	.	E
	2019	3	D	/	E	/	E	/	E
Schleswig-Holstein	2017	34	A	13,2	A	11,7	A	15,5	A
	2018	37	A	3,0	A	63,6	A	18,9	A
	2019	29	A	2,4	A	119,9	A	28,4	A
Thüringen	2017	3	A	.	A	.	A	.	A
	2018	3	A	.	A	.	A	.	A
	2019	3	A	.	A	.	A	.	A

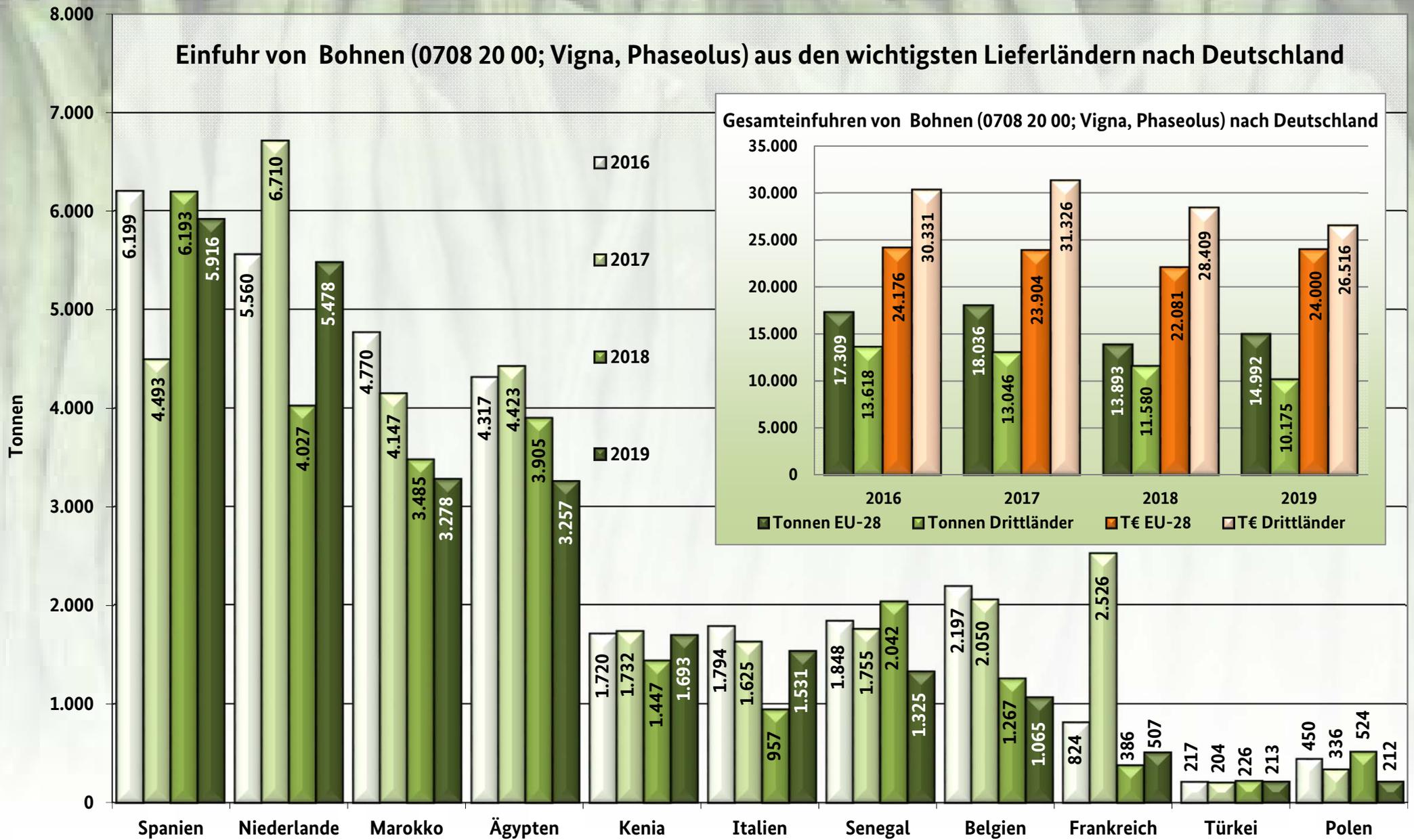
A = relativer Standardfehler bis unter 2 %; B = relativer Standardfehler von 2 bis unter 5 %; C = relativer Standardfehler von 5 bis unter 10 %; D = relativer Standardfehler von 10 bis unter 15 %; X = gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll; . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten; - = nichts vorhanden; / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug ist

Einfuhren von Bohnen (0708 20 00; Vigna, Phaseolus) nach Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	14.992	24.000	13.893	22.081	18.036	23.904	17.309	24.176	21.407	26.908
Drittländer	10.175	26.516	11.580	28.409	13.046	31.326	13.618	30.331	11.850	28.879
Gesamteinfuhr	25.167	50.516	25.473	50.490	31.081	55.230	30.927	54.507	33.257	55.787

Ursprungsland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	
EU-Länder	Spanien	5.916	12.287	6.193	10.320	4.493	8.456	6.199	10.628	6.232	11.595
	Niederlande	5.478	7.803	4.027	7.675	6.710	7.833	5.560	6.925	6.615	7.404
	Italien	1.531	1.347	957	925	1.625	1.597	1.794	1.831	1.477	1.501
	Belgien	1.065	883	1.267	1.067	2.050	2.003	2.197	2.123	2.080	1.904
	Frankreich	507	740	386	591	2.526	2.788	824	1.375	2.649	2.532
	Polen	212	531	524	623	336	562	450	797	322	675
	Dänemark	169	42	94	55	0	1	0	2	0	1
	Griechenland	72	248	127	363	150	490	107	319	162	518
	Österreich	25	72	45	87	18	43	71	83	33	49
	Schweden	5	19	1	2	15	45	9	27	3	13
	Vereinigtes Königreich	5	7	11	16	12	15	6	9	9	14
	Portugal	3	7	1	4	1	3	2	5	1	5
	Bulgarien	2	6			0	1			1	1
	Luxemburg	1	5	1	4	0	1	1	2	1	2
	Tschechische Republik	0	2	150	283						
	Rumänien	0	1	0	0	0	0				
	Ungarn	0	0	84	56	100	66	88	49	263	189
Slowakei	0	0									
Litauen			27	10					1.559	505	
Malta					0	0	1	1	0	0	
Drittländer	Marokko	3.278	8.015	3.485	7.960	4.147	9.354	4.770	9.174	2.612	5.778
	Ägypten	3.257	6.918	3.905	8.233	4.423	9.342	4.317	8.731	5.042	10.414
	Kenia	1.693	6.307	1.447	5.266	1.732	5.946	1.720	6.230	1.863	7.087
	Senegal	1.325	3.473	2.042	5.257	1.755	4.262	1.848	3.946	1.261	3.105
	Türkei	213	314	226	320	204	335	217	362	213	340
	Äthiopien	139	683	76	375	68	356	106	397	159	489
	Dominikanische Republik	112	269	185	385	194	419	134	329	162	370
	Sambia	42	201	40	178	47	213	52	228	60	265
	Indien	23	40	12	19	15	21	14	25	4	6
	Mauretania	15	23	1	3						
	Mexiko	14	23			0	0	3	3	9	9
	Macau	14	19	105	187	391	733	376	648	243	392
	Guatemala	12	68	13	72	28	186	8	56	8	50
	Thailand	7	35	8	39	9	44	8	39	5	24
	Ecuador	6	12	0	0	2	5	0	0	0	0
	Simbabwe	5	24	3	15	1	8	3	14	3	13
	Demokr. Volksrep. Laos	4	14	4	13	3	15	3	17	1	7
	Südafrika	3	14	8	16	2	10	2	9	1	5
	Jordanien	3	2	4	2	7	8	1	1	2	0
	Malaysia	3	28	3	33	4	33	3	28	4	36
Sri Lanka	2	6	2	5	3	9	2	5	1	2	
übrige Drittländer	7	28	11	31	10	27	32	89	198	487	

Einfuhr von Bohnen (0708 20 00; Vigna, Phaseolus) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online; Werte kleiner 0,5 = 0

Ausfuhren von Bohnen (0708 20 00; Vigna, Phaseolus) aus Deutschland in den Jahren 2015 bis 2019

Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015
EU-Länder	22.687	17.452	19.657	15.557	22.247	19.705	21.309	17.988	17.647	18.738
Drittländer	44	164	132	459	127	467	209	695	263	859
Gesamtausfuhr	22.731	17.616	19.789	16.016	22.374	20.172	21.518	18.683	17.910	19.597

Empfängerland	Tonnen 2019	T€ 2019	Tonnen 2018	T€ 2018	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	
EU-Länder	Niederlande	8.695	4.955	11.846	4.586	10.895	6.655	10.833	6.930	8.676	6.051
	Litauen	3.471	1.215	18	29	14	27	0	1	0	1
	Belgien	3.392	1.005	2.975	882	5.412	1.301	6.436	1.865	4.303	1.303
	Dänemark	3.142	1.122	590	452	160	335	162	369	197	417
	Italien	1.700	2.771	1.104	1.843	2.052	2.280	788	962	1.036	1.548
	Vereinigtes Königreich	1.125	3.904	1.452	4.455	2.078	5.654	1.665	4.695	2.053	6.136
	Österreich	495	1.291	587	1.286	514	1.187	701	1.608	626	1.367
	Frankreich	342	513	558	1.054	579	1.132	452	1.145	507	1.380
	Schweden	79	187	182	403	178	400	55	123	61	138
	Kroatien	78	162	25	46	6	14	1	2	1	1
	Rumänien	32	46	1	2	1	2	1	3	1	2
	Bulgarien	30	19	106	65	63	38	60	36	5	2
	Slowenien	25	61	25	49	19	45	15	31	8	17
	Luxemburg	19	43	14	33	22	40	17	39	21	51
	Spanien	18	23	23	29	64	88	63	56	40	99
	Polen	16	55	19	58	112	330	24	66	71	148
	Irland	13	35	115	251	4	12	0	0		
	Tschechische Republik	6	19	13	19	15	14	27	28	30	38
	Slowakei	3	9	0	0	1	1	2	2	0	0
	Griechenland	3	10	4	10	4	11	4	14	4	15
Portugal	2	1	2	2	1	1	1	7	1	10	
Ungarn	1	2	1	2	54	136	0	1	0	1	
Lettland	1	4	0	1	0	1	0	1	1	5	
Estland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Zypern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Malta	0	0									
Finnland					0	1	1	4	3	8	
Drittländer	Schweiz	35	124	119	398	119	435	205	680	261	852
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	8	34	12	59	8	32	3	13	2	6
	Philippinen	2	5								
	Malediven	0	1	0	2						
	Island					0	0	1	2	1	1
	Jemen									0	0
	Sudan									0	0
	Volksrepublik China									0	0
	Bermuda									0	0
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0